

Was ist Ihnen wichtig im Leben?

Gesundheit.

Was können Sie mit den Wörtern Integration und Diskriminierung anfangen?

Das ist ein sehr umfassendes Thema.

Das ist jetzt eine Frage, die ich nicht so kurz beantworten kann.

Was fällt Ihnen spontan als ein Satz bei dem Wort Integration ein?

Nicht einen Satz.

Und Diskriminierung?

Das ist sehr vielfältig. Auf die Schnelle fällt mir kein Satz ein.

Die Zeit ist zu kurz für die Fragen.

Menschen werden oft benachteiligt, weil sie aus einem anderen Land kommen, eine Behinderung haben, älter sind oder keinen Job haben. Was müsste man machen, dass diese Menschen besser integriert und nicht benachteiligt werden?

Die Möglichkeit, sich Geld zu verdienen. Wie das auch immer aussehen mag. Ich bin kein Politiker, aber diese Möglichkeit müsste gegeben sein. Es kann keiner was dafür, wenn er nicht so fit ist im Leben.

Bei Leuten, die aus einem reichen Elternhaus kommen, ist es ja auch nicht ihr Verdienst, dass sie eine höhere Bildungsleiter erklimmen können. Es ist ihnen in die Wiege gelegt worden. Und wenn ein Defizit sowieso schon vorhanden ist, wie will man das ausgleichen? Darüber müsste man sich Gedanken machen. Die Welt sollte für alle gerechter werden.

Was machen Sie persönlich in Ihrem Umfeld?

Ich tue sehr viel in meinem Umfeld.

Es kann eine kleine Dienstleistung sein, ein nettes Wort, oder eine freundliche Geste. Ganz einfache Sachen.

Was macht für Sie das Leben im Landkreis Cham bunt und vielfältig?

Es ist schön, wenn sich jeder kennt. Ich habe die Erfahrung gemacht, wenn man irgendwo in der weiten Welt ist und wieder zurückkommt, freut man sich sogar über Gesichter, die man nicht so gerne mag. Ob es positiv oder negativ ist, ist völlig egal. Man ist nicht fremd.